

Schädlinge und Krankheiten der Artischocke

Автор(и): гл.ас. д-р Дима Маркова; гл. ас. д-р Боян Арnaudов, ИЗК "Марица" в Пловдив; проф. д-р Винелина Янкова, ИЗК "Марица" в Пловдив

Дата: 04.12.2017 *Брой:* 12/2017



Blattläuse (*Aphis* spp.)

Sie verursachen ein Einrollen und Vergilben der Blätter. Befallene Pflanzen zeigen ein reduziertes Wachstum, was zur Bildung kleiner oder deformierter Knospen führt. Neben dem direkten Schaden durch ihre Saugtätigkeit scheiden die Blattläuse reichlich Honigtau aus, der sich auf den Blättern ablagert und den sich entwickelnden Knospen ein nasses und glänzendes Aussehen verleiht. Auf dem Honigtau entwickeln sich schwarze saprophytische Pilze, die die Blattoberfläche bedecken und die Photosynthese behindern. Die Ernteverluste können aufgrund der schlechten Produktqualität 10–15 % betragen.

Thripse (*Frankliniella occidentalis*)

An der Schadstelle sind weißlich-silbrige Flecken mit schwarzen Punkten zu beobachten. Bei starkem Befall verformen sich die Knospen.

Minierfliegen (*Liriomyza huidobrensis*)

Auf den Blättern sind serpentinenförmige Minen zu beobachten. Bei starkem Befall vertrocknen die Blätter.

Erdraupen (*Noctuidae*)

Die Larven der Erdraupen nagen junge Pflanzen an der Basis oder in Bodennähe ab. Sie verursachen auch Löcher in den Blättern.

Gemeine Spinnmilbe (*Tetranychus urticae*)

Die Milben ernähren sich durch Saugen von Pflanzensaft. Das erste Symptom des Befalls ist das Auftreten von weißlich-gelben Flecken auf der Blattoberseite. Anfangs erscheinen die Flecken zwischen den Hauptadern der Blätter. Mit zunehmendem Schaden beginnt die Blattoberfläche zwischen den Adern zu vergilben, später wird das gesamte Blatt braun und vertrocknet. Die Blätter sind sehr oft mit Gespinsten überzogen. Bei starkem Befall ist die photosynthetische Leistung der Pflanze reduziert und sie wirkt geschwächt mit gekräuselten Blättern. Die Milben können auch auf die Knospen übergehen, auf deren Oberfläche weiße Flecken zu beobachten sind und die mit Gespinsten überzogen sind.

Nacktschnecken (*Limacidae*)

Sie stellen ein großes Problem in mehrjährigen Artischockenpflanzungen dar, insbesondere im Winter. Jungtiere und Erwachsene fressen an allen Pflanzenteilen. Beim Fressen verursachen sie Löcher in den Blättern. Schnecken schädigen auch die Knospen, indem sie das weiche Gewebe der Artischocke aushöhlen. Diese Verletzung verfärbt sich später schwarz und die Qualität der betroffenen Erzeugnisse ist erheblich gemindert.

Verticillium-Welke (*Verticillium dahliae*)

Symptome der Verticillium-Welke umfassen Welke, Chlorose und einen Wachstumsstopp der Pflanze. An den Blättern tritt Nekrose auf. Eine Verfärbung des Gefäßsystems, die für diese Krankheit bei anderen Wirten charakteristisch ist, wird bei Artischocken nicht immer beobachtet. Infizierte Pflanzen bilden weniger Knospen, sind verkümmert, vergilben und sterben ab. Die Wurzeln zeigen die für diese Krankheit typische charakteristische Gefäßverfärbung.

Echter Mehltau (*Leveillula taurica*)

Der Erreger besiedelt die Unterseite älterer Blätter. Stark infizierte Blätter vergilben und werden dann braun. Mit der Zeit können die braunen Blätter vertrocknen.

Grauschimmel (*Botrytis cinerea*)

Der Grauschimmel verursachende Pilz dringt durch Verletzungen, die durch Schnecken, Insekten, Frost oder andere Faktoren verursacht wurden, in die Pflanzen und Hüllblätter ein. Infizierte Pflanzen verfärben sich außen braun. Auf der Innenseite entwickelt sich ein charakteristischer Grauschimmelbelag.

Bekämpfung von Schädlingen

Das integrierte Schädlingsmanagement bei Artischocken umfasst hygienische Maßnahmen wie die Entfernung alter infizierter Blätter und Pflanzenreste im Boden nach der Ernte. Wöchentliche Kontrollen sollten durchgeführt werden, insbesondere im Spätwinter und während des Frühlings. Selektive Insektizide sollten bei Bedarf eingesetzt werden. Zugelassene Produkte für Artischocken sind: Thiovit Jet 80 WG 500 g/ha gegen Echten Mehltau und Milben; Deltagri EC 30–50 ml/ha gegen Erdräupen; Chlorsirin 550 EC 80 ml/ha gegen Blattläuse.